

Erscheint
Dienstags und
Freitags. Zu
beziehen durch
alle Postanstal-
ten. Preis pro
Quart. 10 Rgr.

Weißeritz-Zeitung.

Inserate
werden mit
8 Pf. für die
Zeile berechnet
und in allen
Expeditionen
angenommen.

Ein unterhaltendes Wochenblatt für den Bürger und Landmann.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, 21. Juni. Der landwirthschaftliche Verein der Umgegend von Dippoldiswalde hat in dem verwichenen Jahre außer der Jahresversammlung am 20. Juni 1854 noch vier Sitzungen und zwar am 1. Nov. und 5. Dec. desselben Jahres, sowie am 27. Febr. und 17. April des laufenden Jahres 1855 abgehalten.

Nächst einer in Betreff der Belohnung treuer Dienstboten beschlossenen Abänderung der Statuten, nach welcher für letztere bei fortgesetztem ausgezeichneten Verhalten im Dienste bei einer und derselben Herrschaft nach Ablauf von 4 Jahren nach der ersten Prämiiirung auf Anmelden eine anderweite Belohnung eintreten und die Wahl der Mitglieder der hierzu niedergesetzten Deputation auf die Dauer von drei Jahren erfolgen soll, ist zunächst zweier Berichte zu gedenken, welche über die Einrichtung eines veränderten Wirthschaftsbetriebes auf den Grundstücken zweier Begüterten zu Sadisdorf an den Verein erstattet worden, und nach den hierin referirten Erfolgen und Ergebnissen ein besonderes Interesse zu erregen geeignet sind. Hierauf haben im letzten Vereinsjahre eingehendere Berathungen und Verhandlungen über folgende vorzugsweise öconomische Fragen und Angelegenheiten stattgefunden: 1) über die zweckmäßigste Zeit für das Säen des Sommerstauderkorns und die in dieser Beziehung gewonnenen Resultate, und 2) über Fruchtfolgen, während noch manche andere die Landwirthschaft berührende Gegenstände, und unter diesen vornehmlich die Anstellung eines dritten Gehilfen für den Professor Dr. Stöckhardt zu Tharandt, zu welcher aus der hiesigen Vereinskasse ein Beitrag von 3—4 Thln. bewilligt wurde, die stets nur bei den Zweigvereinen anzumeldende Prämiiirung für Verbesserungen in Ställen und Zucht der Viehstämme, die Abhaltung jährlicher Viehmärkte in Dippoldiswalde, deren künftigen dauernden Bestand man bezweifelte, die Beförderung und Unterstützung commissarischer Wirthschaftseinrichtungen auf ländlichen Grundstücken, die Ausgabe von Futtertabellen, der Baumschnitt und die zu Unterweisung in demselben vorzuschlagenden Personen, weshalb auf das Amts- und Anzeigebblatt für das Königreich Sachsen zu verweisen war, die Aussetzung von Concurrerzpreisen für den Anbau verschiedener Wurzelgewächse, die Schrift von Masius über Versicherungen, die neuerschienene landwirthschaftliche Zeitschrift von Stöckhardt in Chemnitz, die Beziehung von Guano und verschiedener anderer Düngemittel, die Erlasse in dem Amts- und Anzeigeblatte wegen Anlegung von Drainagen, Ausführung von Waldculturen u. s. w.,

für welche Unternehmungen das Directorium seine Vermittelung offerirte, die Beziehung von Kunkelrübensaamen, die Betheiligung bei der Thierschau zu Freiberg u., welche zu Besprechung, Austausch der Meinungen und Mittheilungen Anlaß darboten. Was ferner die in Anregung gebrachte, in diesem Jahre hier abzuhaltende Thier- und Productenschau betrifft, so ist wegen der noch obwaltenden Ungewißheit über die Füglichkeit der Verwendung der nöthigen Mittel aus der Vereinskasse vor der Hand hiervon abzusehen gewesen, auf einen von dem hiesigen Vereine an den Kreisverein zu Dresden gerichteten Antrag aber, die Beschaffung von Saamenkartoffeln betr., eine Entschließung oder Notification nicht eingegangen.

Dagegen ist durch Vermittelung des Directorii den Herren Gutbesitzern Reichel zu Reichstädt, Kästner zu Ruppendorf und Böhme zu Ullersdorf von dem Kreisvereine zu Dresden ein Beitrag zu Anschaffung von Bullenkälbern, Algauer Race, unter gewissen Bedingungen resp. gewährt und zugesichert worden.

Als das wesentlichste Ereigniß in dem verflossenen Vereinsjahre und das wichtigste Ergebnis der Verhandlungen in demselben ist zweifelsohne die zu Stande gekommene Bildung eines allgemeinen Armenvereins im Bereiche des hiesigen landwirthschaftlichen Vereins zu betrachten. Nachdem ein bereits früher hieauf gerichteter Antrag zu keinem Ziele geführt hatte, so kam diese Angelegenheit anderweit in der am 1. Novbr. 1854 abgehaltenen Vereinsversammlung ausführlicher zur Sprache, und gelangte man in dessen Folge zu dem Beschlusse, zur weiteren Verhandlung derselben die nächste, im December desselben Jahres stattfindende Sitzung zu bestimmen und hierzu sämmtliche Gemeinden des Amtsbezirks Dippoldiswalde nebst den Communen der in dasselbe einbezirkten Patrimonial-Gerichtsorschaften einzuladen. In der hierauf am 5. Decbr. abgehaltenen Versammlung wurde nun die Bildung eines Armenvereins unter ziemlich zahlreicher Theilnahme von Vertretern vorbezeichneter Gemeinden in nähere Erwägung und Berathung, auch die hierbei aufzustellenden hauptsächlichsten Grundsätze und Bestimmungen zur Discussion gezogen, in deren Folge der Beschluß gefaßt wurde, dem Vereins-Directorium den Auftrag zu ertheilen, zu Begründung eines Armenvereins einen Statuten-Entwurf vorzulegen, denselben jedoch vorher durch die hier erscheinende Weißeritz-Zeitung zur specielleren Kenntnißnahme und Prüfung der Betheiligten zu veröffentlichen. Nachdem das Directorium diesen Auftrag vollzogen, so wurde der von dem Herrn Justizamtmann Lehmann ausgearbeitete Statutenentwurf in einer anderweiten, auf den 17. April 1855 hierzu besonders anberaumten Versamm-